

Weltcupsieg für Evelyne Leu

Zwei erfolgreiche Einsätze in Deer Valley, USA

Am letzten Donnerstag und Freitag fanden in Deer Valley (USA) zwei Weltcupspringen statt. Skiakrobatik-Olympiasiegerin Evelyne Leu zeigte mit einem 4. Rang und einem überlegenen Sieg zwei starke Wettkämpfe. Martin Walti konnte mit dem 5. Rang das beste Resultat der Saison verbuchen. Auch Thomas Lambert erreichte den Final und wurde Zwölfter.

Auch in Übersee hat es nicht überall genügend Schnee. So mussten die zwei Weltcupspringen in Lake Placid (USA) abgesagt werden. Eines davon wurde nun in Deer Valley ausgetragen. Damit wurden auf der Olympia-Sprunganlage von 2002 gleich zwei Weltcups innert zwei Tagen durchgeführt. Der Wettkampfmodus ist jeweils so dass alle einen Sprung haben und nur noch die ersten 12 Damen und Herren den Final erreichen. Dort springen alle nochmals einen Sprung und das Total aus beiden Sprüngen wird gewertet.

1. Wettkampf

Evelyne Leu zeigte einen starken 1. Sprung und zog als Zweite in den Final ein, der am Abend bei Flutlicht stattfand. Leider konnte sie die gute

Leistung vom ersten Durchgang nicht ganz wiederholen. Nach der Landung beim Lay-Full-Full (Dreifachsalto mit zwei Schrauben) hatte sie Probleme und stürzte nach vorne. Trotz dieses Sturzes erreichte sie noch den 4. Rang und verpasste das Podest nur knapp.

Zwei Ämtler im Final

Bei den Männern konnten sich gleich zwei Ämtler Springer für den Final qualifizieren. Martin Walti und Thomas Lambert (beide Mettmnenstetten) zeigten einen guten 1. Sprung und zogen als 6. bzw. 7. in den Final ein. Walti konnte sich mit einem guten zweiten Sprung noch um zwei Plätze verbessern und wurde Fünfter. Dies bedeutete für ihn das beste Saisonergebnis. Nur gerade 3 Punkte fehlten ihm für einen Podestplatz. Thomas Lambert stürzte leider im Finalsprung und wurde Zwölfter.

2. Wettkampf

Am Tag zuvor noch knapp am Podest vorbei gesprungen, erhielt Evelyne Leu gleich nochmals eine neue Chance ihr Ziel von einem Platz auf dem Treppchen zu erreichen. Ihre steigende Form zeigte sie gleich beim ersten Sprung auf beeindruckende Weise. Mit einem Dreifachsalto mit zwei

Schrauben (Lay-Full-Full), der ihr sehr gut gelang, setzte sie sich von den Konkurrentinnen ab und lag nach dem ersten Durchgang mit beinahe zehn Punkten in Führung.

Diese gute Ausgangslage wollte sie sich natürlich nicht mehr nehmen lassen. Sie bewies Nervenstärke und sprang auch im Final einen starken Lay-Tuck-Full (Dreifachsalto mit einer Schraube). Sie gewann den Wettkampf überlegen vor zwei Chinesinnen und feierte den 6. Weltcupsieg ihrer Karriere, an dem Ort wo sie vor sechs Jahren ihren ersten Weltcupsieg feiern konnte. «Dieser Sieg hat mir gut getan und gibt mir Selbstvertrauen», sagte Leu. «Ich habe gemerkt, dass ich den Power, der mir in den letzten Wettkämpfen etwas fehlte, wieder gefunden habe.» In der Weltcup Gesamtwertung verbesserte sie sich auf den dritten Zwischenrang.

Beste Klassierung in der jungen Karriere

Die Männer konnten nicht ganz an die Leistung vom Vortag anknüpfen. Der Mettmnenstetter Christian Hächler sprang auf den 14. Rang und verpasste den Final nur knapp. Damit war er der beste Schweizer. Für ihn war es die beste Klassierung seiner Karriere.



Evelyne Leu (Mitte) auf dem Podest.

(Bild zvg.)